

Das 18. Kultus Open Air am 12. Juli 2019, Marktplatz Grevenbroich

Von Uli Keip

24. Juni 2019, 10:30

Kultus

„Mixed up everything“ im Café Kultus



The poster features a dark background with a glowing, abstract pattern of lines and dots. At the top, the words "KULTUS OPEN AIR" are written in large, bold, white letters with a yellow outline. Below this, the date and time "12.07.2019 15.00 UHR" and the location "AM MARKT GREVENBROICH" are displayed in yellow. The phrase "EINTRITT FREI" is written in large, bold, yellow letters. The names of the bands "JESUS CHRIST EXPERIENCE", "BETRAYERS OF BABYLON", "DER OLE • SPECIAL GUEST", and "KÄTHE-KULTUS BAND" are listed in yellow. At the bottom, there are logos for Sparkasse, RWE, erft apotheke, exact eventtechnik GmbH, LEVEN, and MEGER MEDIEN, along with a QR code.

Das Kultus Open Air geht in die 18. Runde, mit dem Start in die Sommerferien am Freitag, 12. Juli 2019, wieder veranstaltet vom Café Kultus. Fünf Bands zwischen Reggae, Rock und Latin Pop bringen sommerliche Klänge auf dem Marktplatz von Grevenbroich.

Mit dabei sind diesmal The Jesus Christ Experimence, Betrayers of Babylon, Der Ole, die Käthe Kultus Band und ein special guest aus Grevenbroich.

Die Käthe Kultus Band wird das Festival um 15 Uhr eröffnen. Die Projektband des Café Kultus in Kooperation mit der Käthe Kolwitz Gesamtschule wird von der Sängerin Carla Krum (Preisträgerin Jugend musiziert) und zwei Musikern aus Argentinien angeleitet. In einer Projektwoche werden sie interessierten Schülern die Musik Lateinamerikas näher bringen und die musikalischen Ergebnisse zusammen beim Kultus Open Air zu Gehör bringen. Das Projekt wird gefördert vom LVR Rheinland.

Danach wird der Gitarrist und Sänger Christian Weniger eine Überraschungsband mit befreundeten Musikern aus Grevenbroich auf die Bühne bringen. Bekannt ist Christian Weniger durch sein Retro- Rocktrio Black Remains, die auch schon einige Male beim Kultus Open Air dabei waren.

Mit purer Energie, unglaublicher Spielfreude, Optimismus und einer Schippe Ironie liefern die Betrayers of Babylon aus Neuss das Gegenmittel zur Volkskrankheit der schlechten Laune. Songs über Dinge, denen wohl noch nie ein Lied gewidmet wurde, ein Bekenntnis zur Weltoffenheit in Musik und Text, dazu experimentierfreudige Mashups: Offbeats als Hauptwirkstoff, mit allem gepanscht, was den Glückshormon-Spiegel noch so tanzen lasst. Fertig ist das musikalische Antidepressivum.

Nach 9jähriger Abwesenheit ist Der Ole aus Meerbusch wieder mittendrin und mischt – auf seine eigene Art – im Musikzirkus mit. Die Musikvideos wurden in deutschen und österreichischen Fernsehsendern gespielt, die wenigen Konzerte in Nordrhein-Westfalen waren ausverkauft.

Die politische Haltung konnte sich der 40jährige Veganer vom Niederrhein – eines der ersten musikalischen Ziehkinder des viel zu früh verstorbenen Wölli Rohde („Die Toten Hosen“) – bewahren. Der Ole singt – mehr denn je – gegen rechte Gewalt („Achmed und die Anderen“), demonstriert und kooperiert u.a. mit Umweltorganisationen, wie Sea Shepherd Germany.

Von einem Leben als Musiker hatte sich der ehemalige „Massendefekt“-Frontsänger bereits im Jahr 2009 ganz bewusst und auf eigenem Wunsch verabschiedet, um sich u.a. seiner Tätigkeit als Pädagoge zu widmen. „Ich habe die Bühne an keinem Tag während meiner Pause nur im Ansatz vermisst“. Und dennoch ist die alte Lust wieder da. So entsteht aktuell und hinter den Kulissen das zweite Solo-Album (VÖ: Frühjahr 2020) – mit welchem auch eine Tour verbunden sein wird.

Anfanglich bewegte sich die 1990 gegründete Band The Jesus Christ Experimence aus Dormagen und Grevenbroich im Bereich der damals nicht unüblichen Grungebands, mutierte aber schnell als Trio zu einem der wichtigsten Vertreter des Crossover. Anfang der Neunziger waren TJCE auf jedem Festival präsent und in aller Munde. 1993 wurde innerhalb von 5 Stunden das Album „No way out“ produziert, kurz vor der Veröffentlichung war Schluss, die Aufnahmen kursierten jahrelang als Bootleg in der Weltgeschichte. 23 Jahre verschwanden TJCE als Band bis dass Drummer Matts Nicklas auf die Idee kam, zum Geburtstag eine kleine Reunion zu initiieren, die sich dann als große entpuppte. Mit neuem Lineup wurde das Konzept überarbeitet, nicht viel erinnert noch an frühere Zeiten. Im April 2018 veröffentlichten The Jesus Christ Experience! ihr Album "up; „.

Der Eintritt zum Festival ist Dank der vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer immer noch kostenlos. Außerdem wird sich die Initiative Recht auf Spiel mit Spiel- und Schminkangeboten für Kinder und die Stellwerk Initiative mit einem Würstchengrill am Kultus Open Air beteiligen. Für kühle Erfrischungen sorgt das Team Kultus mit einem Getränkewagen.